

## Sonja Schürger \*1959

Biologin/Landschaftsgestalterin

- ~ 1980 – 1986 Studium der Biologie und Landespflege / 1987 – 1989 Künstlerisch-Anthroposophisches Studienjahr und Oberstufenkurs Waldorfpädagogik
- ~ 1989 – 1992 Mitarbeit in der ökologischen Stadtentwicklung im Umweltamt Witten/Ruhr / seit 1994 freiberufliche Tätigkeit in der Landschaftsentwicklung und -gestaltung für verschiedene Einrichtungen
- ~ 2000–2016 Verantwortlich für Gestaltung des Gartenparks der Klinik Havelhöhe Berlin / seit 2001 Vorstandsmitglied der Europäischen Akademie für Landschaftskultur PETRARCA
- ~ Seminar- und Kurstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Landschaftswahrnehmung und –Erkenntnis

## Jan Albert Rispens \*1960

Biologe/Lehrer/Forscher

- ~ 1980 – 1987 Studium der Biologie in Groningen/ Niederlande
- ~ 1989 – 1993 Forschungstätigkeit an der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz
- ~ 1993 – 2003 Oberstufenlehrer für Biologie und Chemie an der Waldorfschule Klagenfurt/Österreich
- ~ Seit 1996 Projekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der Krebsforschung
- ~ Seit 2004 Mitarbeit im Nationalpark Hohetauern/ Mobile Wasserschule.
- ~ Kurs- und Ausbildungstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Biologie und Anthroposophie
- ~ Mitarbeit im Sektionskollegium der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz

## TAGESSTRUKTUR und EXKURSIONEN

FRÜHSTÜCK ab 8 <sup>00</sup>		
9 <sup>00</sup> bis 12 <sup>30</sup> mit Pause	SEMINARISTI- SCHE ARBEIT AN DER LAND- SCHAFT RÜGEN  Sonja Schürger / Jan Albert Rispens	3 GRÖßERE EXKURSIONEN:  Schlosspark- Ralswiek, Banzelvitzer Berge und Halbinsel Lid- dow
ESSEN UND MITTAGSPAUSE 12 <sup>45</sup>		
14 <sup>45</sup> bis 18 <sup>00</sup> mit Pause	* Pflanzen- /Tier- betrachtungen * Forschungs- fragen * kleinere Exkursionen in die Umgebung	Panzevitz und Gingst  Buchenwald und Steilküste Nationalpark Jasmund, Königsstuhl
ABENDESSEN 18 <sup>30</sup>		
19 <sup>45</sup>	Gespräche mit und Beiträge von Menschen vor Ort aus Kultur, Landschaftspflege und Naturschutz	

### Anmeldung

### Auskünfte /Prospekt:

Sonja Schürger  
Hainholzstraße 19  
18435 Stralsund/ Deutschland  
☎ 0049/3831/942 3809  
✉ tritemis@web.de  
🌐 www.anthrobotanik.eu  
🌐 www.petrarca.info

# Die Insel Rügen

## Landschaft zwischen Ostsee und Boddenküste

2024

Seminarwoche in  
goetheanistischer Naturanschauung

mit Sonja Schürger  
und Jan Albert Rispens

# Die Insel Rügen

Landschaft zwischen Ostsee  
und Boddenküste

## Seminarwoche

in

goetheanistischer Naturanschauung

Samstag 15. Juni

17<sup>00</sup> - 18<sup>15</sup> Empfang / Bezahlen

18<sup>30</sup> Beginn mit gemeinsamem Abendessen und Vorstellungsrunde

bis

Samstag 22. Juni 2024

(Abreise nach dem Frühstück)

## Veranstaltungsort

Project Bay, direkt am Boddenufer in **Lietzow auf Rügen** / Deutschland ([www.project-bay.de](http://www.project-bay.de))

## Unterkunft und Kosten

**ÜBERNACHTUNG** (individuell zu buchen):

- \* **Project Bay GmbH**, Boddenstraße 64, 18528 Lietzow ([www.project-bay.de](http://www.project-bay.de)); Küchennutzung für eigene Frühstücksbereitung. 68 € Doppelzimmer Einzelbelegung, 86 € Doppelzimmer Zweierbelegung (39 € Hosteltzimmer)
- \* **Gästehaus Lietzow & Störtebeker Camp** Waldstraße 59 a, 18528 Lietzow | 70 €/ Doppelzimmer ([www.lietzow.net](http://www.lietzow.net)) tel.. +49 38302-2166

**VERPFLEGUNG** (überwiegend regionales und biologisches Essen): Restaurant Strandgut, direkt unterhalb der Project Bay

- \* Vollpension: € 50/Tag
- \* Mittag- und Abendessen € 40/Tag

**KURSBEITRAG € 330**

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Die Insel Rügen in der Ostsee verdankt ihre Oberflächengestalt intensiven Prozessen zwischen Meer, Eis und Land in erdgeschichtlichen Epochen. Während im Osten spornartig vorspringende Kreideplateaus hoch aufragende steile Küstenkliffs bilden, breiten sich im Westen weite Wiesenniederungen aus, in die tief hineinströmende Boddengewässer eine vielgestaltige Küstenlinie formen.

Ursprünglich selbständige Inselkerne wurden durch sandige Meeresablagerungen verbunden, die heute breite Sandstrände und ausgedehnte Heidegebiete an der Ostküste bilden.

Weit verbreitet im Nordosten auf eiszeitlichem Geschiebelehm sind reichhaltige Buchenwälder, auf flachgründigen Kalkplateaus konnten sich Eichen-Trockenwälder entwickeln. Sanfte Muldentäler gliedern die welligen Hochflächen, die sich in Küstennähe in steile Kerbtäler mit Wasserfällen und Schluchten verwandeln mit einer jeweils ganz eigenen Pflanzen- und Tierwelt.

Die West- und Südseite der Halbinsel Jasmund umströmen der Große und der Kleine Jasmunder Bodden wie ein Binnenmeer, nur durch die Schmale Heide von der Ostsee getrennt. Ralswiek mit seinem geschützten Hafen in einer tiefen Bucht, umgeben von waldigen Höhen, war bis ins Mittelalter ein bedeutender Handelsplatz. Der Endmoränensporn zwischen den beiden Bodden gehört zu den frühesten Siedlungsgebieten von Rügen am Beginn der Jungsteinzeit, was zahlreiche Funde von Jagdgerät aus Feuerstein belegen.

Nach Westen wird die Boddenküste flacher mit Schilfröhricht, Salzweiden, Trockenrasen auf sandigen Uferwällen, verlandeten Buchten und Seen. In dem windgeschützten, milden Klima auf der Halbinsel Liddow gedeihen die Elsbeere und die Stechpalme, als wärmeliebende Gehölze.

Auf den fruchtbaren Böden der welligen Grundmoräne entwickelte sich besonders im 19. Jahrhundert eine reiche Gutskultur, die mit großzügigen Parkanlagen, markanten alten Bäumen und weitläufigen Alleepflanzungen bis heute die Landschaft prägen.

Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts haben industrielle Landwirtschaft und die Siedlungsentwicklung für den Tourismus einseitige und zerstörerische Formen angenommen. Wie lässt sich ein aufbauender Kulturimpuls mit der Landschaft in die Zukunft hinein entwickeln?

Das beginnt mit der liebevollen Wahrnehmung und dem bewussten Miterleben der Landschaft als Ganzes und ihrem unverwechselbaren Charakter, der Pflanzen als lebendiges Bild der Umgebungskräfte, der Gebärden-Sprache der geologischen Grundlage und der Stimmung, die Tiere durch ihr Verhalten prägen.

Innere und äußere Erfahrung – sinnliche Wahrnehmung und aufmerksame Selbstbeobachtung – formen sich zu bewusst erarbeiteten Bildern, die den Genius loci zum Sprechen veranlassen. Aus diesem – goetheanistischen – Zwiegespräch kann der Mensch in Freiheit neue Motive für sein handelndes Zusammenleben mit der Landschaft erlangen.

## PROGRAMM

### Samstag 15.06.2024

- ab 17 Uhr **Ankunft** / Empfang / Zahlen  
18<sup>30</sup> Erstes gemeinsames **Abendessen**  
19<sup>45</sup> **Vorblick** auf die Woche und Vorstellungsrunde

### Sonntag 16.06.2024

- 09<sup>00</sup> - 10<sup>30</sup> **Seminar** / Einführung in die Wahrnehmung.  
Was macht die Landschaftserfahrung aus?  
11<sup>00</sup> - 12<sup>30</sup> **Seminar** / Wie begegne ich einer Pflanze?  
Die Beziehung von Pflanze und Landschaft.  
14<sup>45</sup> - 18<sup>15</sup> **Wanderung** mit Naturwahrnehmung in die  
nähere Umgebung / Höhenrundweg im Buchenmisch-  
wald – Süntelbuchen – Steilufer - Boddenstrand  
19<sup>45</sup> - 21<sup>15</sup> **Vortrag** / Landschaftsgeschichte der Insel Rügen  
(Prof. Dr. Hannes Knapp)  
**Vorbesprechung** / Einführung Exkursion um den  
großen Jasmunder Bodden

### Montag 17.06.2024

- 09<sup>00</sup> - 18<sup>15</sup> **Ganztagesexkursion** mit Wahrnehmungsübungen  
durch frühgeschichtliches Siedlungsgebiet um den  
Großen **JASMUNDER BODDEN**: Ralswiek Schlosspark, Bod-  
denküste mit verlandeten Meeresbuchten – Banzelvitze Berge  
– Kuschvitzer Nehrung – Halbinsel Liddow

### Dienstag 18.06.2024

- 09<sup>00</sup> - 10<sup>30</sup> **Seminar** / Rückblick auf die Exkursion. Landschaft als  
*soziale* Erfahrung  
11<sup>00</sup> - 18<sup>15</sup> **Exkursion** / Gutskultur und Ökologischer Hof, Umge-  
bung von Gingst  
Friedwald Pansevitz (altes Rittergut) – Gingst - Gut Bolde-  
witz – Hof zur Sonne Kluis

(Dr. Angela Pfennig)

- 19<sup>45</sup> - 21<sup>15</sup> **Gespräch** / Goetheanistische Landschaftsbetrachtung

### Mittwoch 19.06.2024

- 09<sup>00</sup> - 10<sup>30</sup> **Seminar** / Rückblick auf die Exkursion. Landschaft als  
*ästhetische* Erfahrung  
11<sup>00</sup> - 12<sup>30</sup> **Seminar** / Tiere und ihre Landschaft  
14<sup>45</sup> - 18<sup>15</sup> **Wanderung** mit Naturwahrnehmung in der Umgebung;  
Nordufer des Kleinen Jasmunder Boddens nach Mukran  
(Feuersteinfelder), Ostseestrand  
19<sup>45</sup> - 21<sup>15</sup> **Vorbesprechung** / Einführung Exkursion  
Die Halbinsel Jasmund (Prof. Dr. Hannes Knapp)

### Donnerstag 20.06.2024

- 09<sup>00</sup> - 18<sup>15</sup> **Ganztagesexkursion** mit Wahrnehmungsübungen  
in den **NATIONALPARK JASMUND**  
Höhenweg am Nordufer von Jasmund ab Lohme zur Kreide-  
küste durch naturnahen Buchenwald bis zum Königstuhl

### Freitag 21.06.2024

- 09<sup>00</sup> - 10<sup>30</sup> **Seminar** / Rückblick auf die Exkursion:  
Nachklang und Vertiefung der Eindrücke  
11<sup>00</sup> - 12<sup>30</sup> **Seminar** / Versuch eines Zusammenklanges.  
Was macht den Charakter und die Identität der Rügener  
Landschaft aus?  
14<sup>45</sup> - 18<sup>15</sup> **Exkursion** Salzwiesenregeneration am Kubitzer Bod-  
den – Kirche Landow – Rundweg am Boddenufer Richtung  
Halbinsel Ummanz  
19<sup>45</sup> - 21<sup>15</sup> **Abschlussgespräch** / Rückblick auf die gemeinsame  
Woche

### Samstag 22.06.2024

- 08<sup>00</sup> Uhr **Heimreise**